

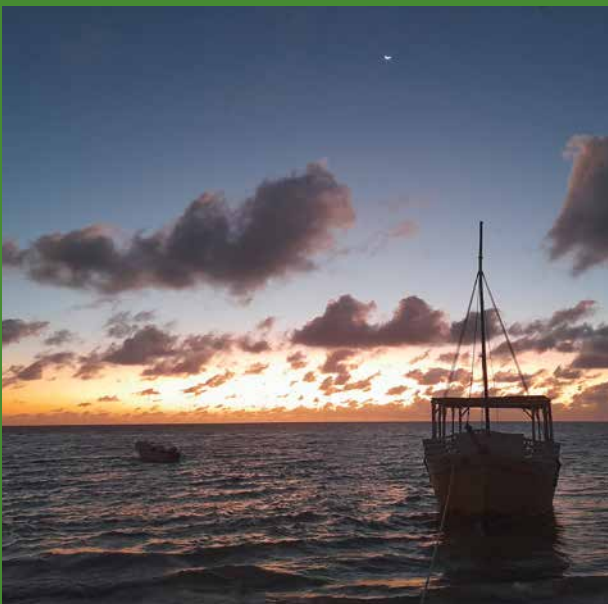
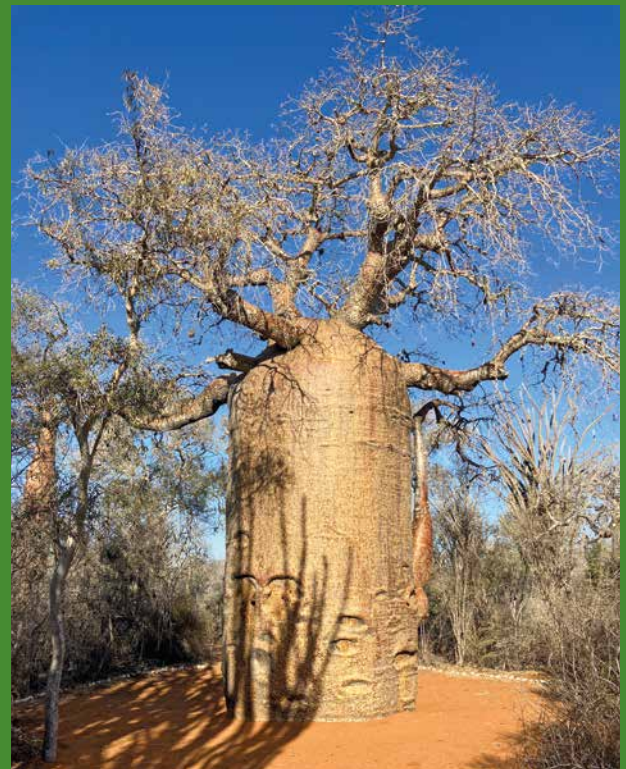


Solar- und Energiesparkocher

# Jahresbericht 2022

Nachhaltig wirksam für Madagaskar

# Nachhaltig wirksam für Madagaskar



# Inhalt

Editorial	4
Situation in Madagaskar	5
ADES im Überblick	6
ADES wirkt	7
Solar- und Energiesparkocher	8
Umweltunterricht	12
Empowerment	14
Aufforstung	15
Ausblick	18
Organisation	19
Betriebsrechnung und Bilanz 2022	20
Mittel: Herkunft und Verwendung	21
Finanzbericht	22
Herzlichen Dank	23



## Impressum

Herausgeberin: ADES, 8932 Mettmensstetten  
Redaktion und Layout: ADES Team, Mettmensstetten  
Fotos: ADES, Power-Blox AG, Zazamalala Foundation

Vorderseite: ADES Mitarbeiterin Farà kocht auf dem  
Parabol-Solarkocher  
Rückseite: Baobab

Druck: Druckerei Odermatt AG, 6383 Dallenwil  
Gedruckt auf: Rebello Recycling aus 100 % Altpapier  
Auflage: 2300 Ex.

# Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Nachdem die Coronapandemie in den zwei vorangegangenen Jahren die Arbeit von ADES bestimmte, konnten wir 2022 wieder zu einem nahezu normalen Arbeitsbetrieb zurückkehren. Durch die Pandemie hat sich die Situation in Madagaskar weiter verschlechtert. Armut und Hunger breiteten sich noch weiter aus, der Waldverlust schritt noch rascher voran. Auch die Dürre im Süden des Landes bleibt ein akutes Problem und führt zu einer chronisch unterernährten Bevölkerung. Zudem verwüsteten Zyklone ganze Dörfer. Trotz des schwierigen Umfelds erreichte ADES wichtige Meilensteine.

Um das Datum unserer Mitgliederversammlung herum wird bereits der fünfhunderttausendste ADES Kocher seinen Weg in eine madagassische Küche gefunden haben, das Haushaltsbudget entlasten und weniger schädliche Rauchgasemissionen verursachen. Das hunderttausendste Kind trägt das im ADES Umweltunterricht Gelernte in seine Dorfgemeinschaft. Mit dem neuen Fokus, bei unseren Bildungsprojekten mehr Lehrpersonen weiterzubilden, kann diese Zahl in Zukunft deutlich erhöht werden. Mit 192 097 gepflanzten Bäumen konnte das ambitionierte Ziel in der Aufforstung 2022 nicht ganz erreicht werden: Viele junge Bäume im Süden fielen der Dürre zum Opfer. Trotzdem ist das Wachstum beträchtlich: Erst 2019 pflanzte ADES zum ersten Mal mehr als fünfzigtausend Bäume.

In Madagaskar hat sich die noch junge madagassische Geschäftsleitung etabliert und ermöglicht eine Professionalisierung der Projektarbeit in allen Bereichen. ADES wird dadurch madagassischer und es ermöglicht einen intensiveren Austausch zwischen den Mitarbeitenden der Schweiz und Madagaskars.

Im neuen Jahr setzen wir einen Fokus auf Forschung und Entwicklung: Dabei werden zusammen mit Industrie- und Forschungspartnern unter anderem Prototypen für eine neue Generation von Solarkochern erstellt und der Einsatz von Solarenergie für die Produktion unserer Energiesparkocher geprüft. Auch in der Aufforstung werden wir einen wissenschaftlichen Ansatz ausbauen können.

Wie jedes Jahr sind wir darauf angewiesen, dass Private, Unternehmen, Stiftungen und überstaatliche Organisationen in unsere Projekte, aber auch in unsere allgemeinen Aktivitäten investieren. Ihre Spenden und Unterstützungsbeiträge machen dies alles erst möglich – vielen Dank im Namen des Vorstands, der Schweizer Geschäftsstelle und allen 250 Mitarbeitenden von ADES in Madagaskar!

Luc Estapé

PS: Wussten Sie, dass wir es dank der CO<sub>2</sub>-Zertifikate schaffen, Ihre Spende in der Wirkung mit dem Faktor 2,5 zu multiplizieren? Lesen Sie mehr auf S. 22.



Verkauf eines Solarkochers in Antsiranana, ganz im Norden Madagaskars



Köchin in der Modularen Grossküche Afaka in Toliara



Luc Estapé und Produktionsleiter Jean Yves Miranto Rakotoarison

# Situation in Madagaskar

62 Jahre nach Erreichen seiner Unabhängigkeit gehört Madagaskar zu den am wenigsten entwickelten Ländern Afrikas. 91 Prozent der Bevölkerung leben mit weniger als 2 Dollar pro Tag und 77 Prozent der Bevölkerung mit weniger als 1.25 Dollar pro Tag, also in extremer Armut. Madagaskar ist ausserdem sehr anfällig für Naturkatastrophen wie Wirbelstürme, Dürren und Überschwemmungen und steht weltweit an dritter Stelle der Länder, die am stärksten vom Klimawandel betroffen sind.

1,3 Millionen Menschen sind unterernährt. Drei Jahre intensive Dürre im Süden des Landes haben die landwirtschaftliche Produktion einbrechen und die Unterernährungsrate der Kinder in den am stärksten betroffenen Distrikten auf über 27 Prozent ansteigen lassen.

Die Coronapandemie und Unwetter haben sich zusätzlich negativ auf die bereits schwache Wirtschaft ausgewirkt. Die durch die Pandemie ausgelöste Rezession liess die Armutsquote im Jahr 2020 auf ein Rekordhoch steigen. Sie war dreimal so hoch wie im übrigen Subsahara-Afrika und machte mehr als ein Jahrzehnt der Fortschritte bei der Armutsbekämpfung zunichte.

Die Qualität der Bildung ist nach wie vor eine der schlechtesten der Welt. Das Einkommensniveau, welches ein heute in Madagaskar geborenes Kind als Erwachsener erwarten kann, wird nur 39 Prozent dessen betragen, was es hätte erreichen können, wenn es eine vollständige Schulausbildung genossen und sich guter Gesundheit erfreut hätte. 97 Prozent der Zehnjährigen können keinen Grundtext lesen und verstehen, 42 Prozent der Kinder haben eine Wachstumsstörung und nur 3 Prozent der Armen sind durch soziale Schutzdienste abgedeckt.



*ADES Mitarbeiter Daniel Rasolondrainy zeigt sein Aufforstungsprojekt AFA.*



*Die Erosion hinterlässt tiefe Einschnitte in der Landschaft Madagaskars.*



*Interesse an ADES Produkten am Markt in der Region Alaotra Mangoro*

# ADES im Überblick

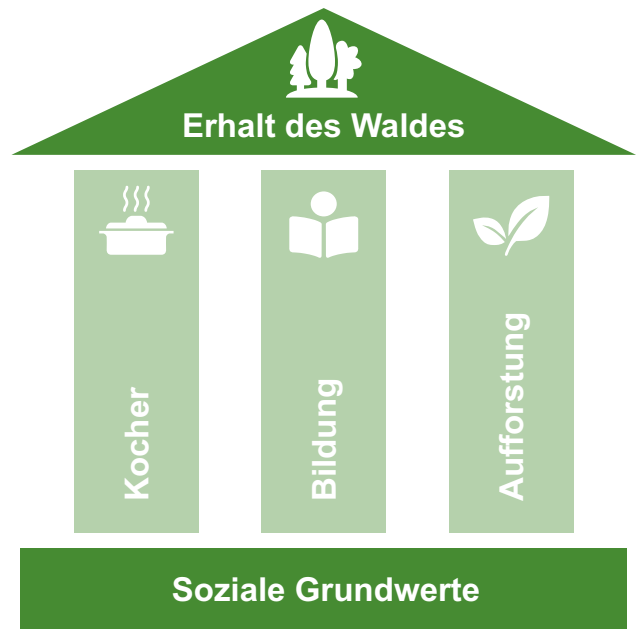


Madagaskar ist ein Paradies der Biodiversität. Auf der Insel im Indischen Ozean sind über 90 Prozent der Tiere und etwa 80 Prozent der Pflanzen endemisch und existieren nur in Madagaskar. Tierarten wie Lemuren und Bäume wie der Baobab sind Symbole für den Inselstaat. Doch das Naturparadies ist in Gefahr: Abholzung, Erosion und Versteppung gefährden die Lebensgrundlage der Pflanzen, Tiere und Menschen Madagaskars. Bereits sind 90 Prozent der ursprünglichen Waldfläche verloren.

Als nichtstaatliche Organisation (NGO) setzt sich ADES seit 2001 für den Erhalt des Waldes und der Lebensgrundlagen Madagaskars ein. Mit Solar- und Energiesparkochern, Aufforstungsprojekten sowie Bildungs- und Sensibilisierungsmassnahmen schützt ADES die Natur und schafft Perspektiven zu Armut und Landflucht.

Das Engagement von ADES hat zum Ziel, die Lebensräume in Madagaskar zu erhalten, die Abholzung der Wälder zu vermindern, die Armut zu bekämpfen und den Umweltschutz zu fördern. Um dies langfristig zu erreichen, setzt ADES auf drei Säulen. Das Ziel sind Verhaltensänderungen auf mehreren Ebenen, die einen Fortbestand der Flora und Fauna in Madagaskar ermöglichen. Auf einem Fundament sozialer Werte und ökologischer Ziele aufgebaut umfassen die drei Säulen:

- Solar- und Energiesparkocher
- Bildung und Sensibilisierung
- Aufforstung



Schulung am Parabol-Solkocher durch Farà, Directon National Toliara



Schulkinder pflanzen Bäume in Madorano im Südwesten Madagaskars

# ADES wirkt



Klimaschutz in Madagaskar von 2001 bis 2022

## Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die Wirkung ihrer Aktivitäten steht für ADES im Vordergrund. Dabei richtet sich ADES nach der langfristigen Strategie der Vereinten Nationen. Diese hat gemeinsame Ziele definiert, die bis 2030 global und von den UNO-Mitgliedstaaten erreicht werden sollen. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) mit ihren 169 Unterzielen wurden von allen UNO-Mitgliedstaaten 2015 definiert und sind das Kernstück der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Sie tragen der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Dimension der nachhaltigen Entwicklung in ausgewogener Weise Rechnung und führen erstmals Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung in einer Agenda zusammen.

ADES unterstützt den Ansatz der Vereinten Nationen und richtet sich in ihren Projekten nach den Zielen für nachhaltige Entwicklung SDG und dem Versprechen «leave no one behind» (niemanden zurücklassen). In diesem Jahresbericht werden wir bei unseren Projekten ausweisen, auf welche SDGs sie konkrete Wirkung entfalten.

Für SDG mit einem goldenen Balken wird die Wirkung jährlich im Rahmen der Gold Standard-Zertifizierung ausgewiesen.



# Solar- und Energiesparkocher

Projektfilm:



## Wirkung 2022

Wirkung 2022	Zielerreichung
84 580 Kocher hergestellt	110 %
85 100 Kocher verkauft	113 %
8 modulare Grossküchen gebaut	80 %
239 700 Personen sensibilisiert	110 %
931 000 Tonnen CO <sub>2</sub> kompensiert	197 %

Madagaskar ist eine Insel der Wunder und Sehnsüchte. Die Insel ist die Heimat von etwa 5 Prozent aller Pflanzen und Tiere unseres Planeten. Die einzigartige Biodiversität trifft auf exotische Gewürze, wilde Küsten, felsige Bergzüge und weite Urwälder. Zahlreiche verschiedene Volksstämme und ethnische Gruppen ermöglichen eine reiche kulturelle und religiöse Vielfalt. Zusammen hat das Land trotzdem eine gemeinsame madagassische Identität und mit dem Malagasy eine gemeinsame Sprache. Doch Madagaskar hat auch eine andere Seite: Es gilt als eines der ärmsten Länder der Welt. Etwa 95 Prozent der Haushalte kochen auf offenem Feuer. Durch das grosse Bevölkerungswachstum von etwa 2,6 Prozent pro Jahr (700 000 Menschen) steigt der Bedarf an Brennholz und Holzkohle. Gemäss Schätzungen gehen auf Madagaskar jedes Jahr bis zu einer halben Million Hektar Wald verloren. Unwetter wie mehrjährige Dürren, zerstörerische Zyklone und Heuschreckenplagen erschweren das Leben auf der Insel weiter.

Seit 2001 setzt ADES in Madagaskar auf kostengünstige und energiesparende Kochlösungen. Damit helfen wir der Bevölkerung zu retten, was von ihren Wäldern noch nicht verloren gegangen ist. Inzwischen produzieren wir neun verschiedene Modelle – solarbetriebene und energieeffiziente Kocher. Die Kocher reduzieren den Bedarf an Biomasse-Brennstoffen und die CO<sub>2</sub>-Emissionen um etwa 50 bis 70 Prozent und helfen, die globale Erwärmung zu mindern. Bis heute hat ADES in Madagaskar über 460 000 Solar- und Energiesparkocher verkauft. Im Jahr 2023 wird der fünfhunderttausendste ADES Kocher eine madagassische Familie erreichen!

Dank eines steten Ausbaus unseres Produktions- und Vertriebsnetzes in Madagaskar hat ADES im Jahr 2022 einen neuen Rekord bei der Anzahl produzierter und verkaufter Solar- und Energiesparkocher erreicht. Mehr als 85 000 Exemplare fanden ihren Weg in madagassische Küchen, verbessern täglich die Lebenssituation einer Familie und schützen dabei den Wald.

Von allen verkauften Kochern konnten 16 Prozent in den ärmsten Regionen abgesetzt werden. Die Armutsrate ist in Madagaskar nicht gleichmässig verteilt, sondern konzentriert sich vor allem auf bestimmte Regionen und



Léonie Bernadette in der neuen Metallwerkstatt in Antananarivo



Brennofen und Tonkerne in Fianarantsoa

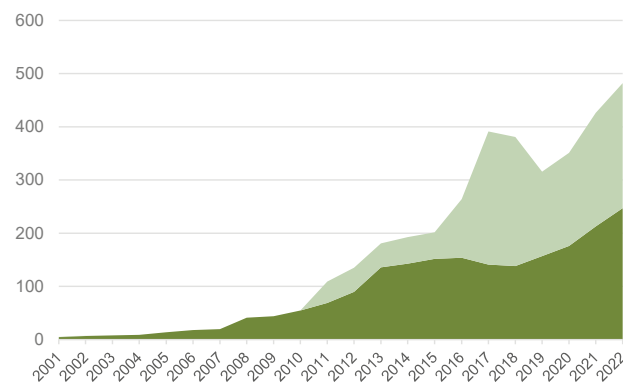


Bevölkerungsgruppen, vor allem im Süden. Für ADES bedeutet es einen grossen Aufwand, auch die finanziell Schwächsten mit speziell vergünstigten Kochern zu erreichen. Wir setzen damit das Entwicklungsversprechen der Vereinten Nationen «leave no one behind» praktisch um.

Im Jahr 2022 hat ADES die Schulkosten von 273 Kindern unserer Mitarbeitenden übernommen. Eine Herausforderung stellt für ADES die Rekrutierung von Frauen in Führungspositionen dar. Mit aktuell nur gut 10 Prozent erreicht ADES hier nur die Hälfte des formulierten Ziels. ADES wird die Anstrengungen zur Gewährleistung der Chancengleichheit weiter verstärken.

Mit dem Ausbau der Produktions- und Vertriebsinfrastruktur hat ADES in den letzten Jahren das Fundament gelegt für das weiterhin starke Wachstum. Die neue Metallwerkstatt in Antananarivo konnte in Betrieb genommen werden. Es war der letzte grosse Bestandteil der Expansion 2020, welche auch den Ausbau der Mobilien Zentren und den Bau des zweiten Brennofens für unsere Tonkerne umfasste. Dank der erfolgreichen Realisierung all dieser Massnahmen ist ADES für die kommenden Jahre gut aufgestellt. Die Wachstumsziele von ADES sind weiterhin ambitioniert. Damit ADES auch in Zukunft möglichst viel positive Wirkung auf Mensch und Natur in Madagaskar ausüben kann, prüft ADES, welche Infrastruktur als Nächstes ausgebaut oder modernisiert werden muss.

Die Regierung Madagaskars hat sich für 2030 das Ziel gesetzt, dass 70 Prozent aller madagassischen Haushalte Zugang zu Energiesparkochern haben sollen. Dies entspricht 3 bis 4 Millionen Haushalten (70 Prozent von 35 Millionen Einwohnern, 5,5 pro Haushalt), die Zugang haben müssen. Auch bei einer optimistischen Annahme, dass ein Kocher 7,5 Jahre funktionieren kann, müssten dazu ab 2030 jährlich mehr als 500 000 energieeffiziente Kocher auf den Markt gebracht werden. Da aktuell kein weiterer Anbieter von semiindustriellen Produktionskapazitäten vorhanden ist, liegt es an ADES, einen Grossteil dieses Wachstums zu stemmen. Bei der 2023 erreichbaren Produktionsmenge von theoretisch 140 000 Kochern pro Jahr ist absehbar, dass Madagaskar seine Ziele nicht erreichen wird. ADES plant deshalb, die Kapazitäten bis 2030 zu verdoppeln, um zumindest einen Teil dazu beizutragen, dass Madagaskar die Ziele erreichen kann.



Entwicklung der Mitarbeitenden: direkt bei ADES angestellt (dunkelgrün, indirekt angestellt (Wiederverkaufende und Zulieferer; hellgrün)



Köchin der Taubstimmenschule in Antsirabe

Das Projekt Modulare Grossküchen konnte 2021 abgeschlossen und in den Regelbetrieb integriert werden. Im Rahmen einer Grossküchen-Massnahme erhalten ausgewählte Schulen neue Kantinen. Die Erfahrungen und Learnings der vergangenen Modularen Küchenprojekte werden dabei aufgenommen und die Massnahmen für neue Schulen angepasst und verfeinert. So wird neu ein Wasserturm fest in die neuen Projekte integriert. Offene Kochstellen werden durch gemauerte grosse Energiesparkocher ersetzt, ein Abluftsystem reduziert gesundheitsschädliche Rauchemissionen fast vollständig. Die Schulen erhalten Warmwasserversorgung durch Sonnenenergie und werden gleichzeitig für Wasserversorgung und Beleuchtung elektrifiziert. Das Schulpersonal wird über mehrere Monate begleitet und weitergebildet. Mit der sogenannten Wunderbox kann der Reis nach fünf Minuten Kochzeit fertig gegart werden. Dadurch nimmt der Brennstoffverbrauch zusätzlich massiv ab und eine Kochstelle kann mehrfach nacheinander verwendet werden. Der Brennstoffverbrauch wird mit einer Modularen

*«Ich heisse Georgette, bin Mutter von zwei Kindern, verheiratet und Hausfrau. Seit fast acht Jahren benutze ich meinen ADES Kocher. Er leistet mir sehr gute Dienste, ist langlebig und sehr effizient. Die letzten fünf Jahre hat sich mein Alltag stark verbessert: Das Geld, das ich durch den geringeren Holzbedarf gespart habe, konnte ich für meine Familie verwenden, für die nun auch mehr Zeit bleibt. Unter anderem konnte ich einen Hühnerstall bauen und züchte jetzt Hühner und Hähne. Und ich mache auch eine Berufsausbildung zur Schneiderin und Näherin.»*

Georgette, Antsirabe



Schulung von Köchinnen in der Schule Afaka in Toliara



Madame Georgette nutzt ADES Energiesparkocher.

Grossküche um bis zu 85 Prozent und die Kosten der Schule für den Betrieb der gesamten Schulküche um etwa ein Drittel gesenkt. Schulen, Schulkinder und Köchinnen profitieren ebenfalls von diversen positiven Nebeneffekten wie besseren Arbeitsbedingungen oder pünktlicherem und gesünderem Essen.

Von zehn geplanten modularen Schulküchen wurden 2022 acht realisiert. Zwei Modulare Küchenprojekte wurden auf Wunsch der Partnerschulen auf 2023 verschoben. Grund war die Finanzierung des Eigenanteils der Schulen (Partnerschulen beteiligen sich nach Möglichkeit an den Projektkosten). Bis Ende 2022 hat ADES damit 16 modulare Schulküchen gebaut und in Betrieb genommen. Im Jahr 2023 kommen zehn weitere dazu.

Die Evaluation eines neuen Kochermodells, welches für Holz und Kohle verwendet werden kann, ist 2022 weit fortgeschritten. Die Serienherstellung und der Verkauf des neuen Modells sind für Ende 2023 oder Anfang 2024 vorgesehen. Gemeinsam mit Forschungs- und Industriepartnern forscht ADES an einer neuen Generation von Solarkochern mit thermischen und elektrischen Energiespeichern. Auch für unsere Produktion soll künftig vermehrt Sonnenenergie zum Einsatz kommen. Dazu testet ADES Prototypen, mit denen die Vortrocknung und der Brennvorgang der Tonkerne mit Sonnenenergie erfolgt. Dadurch erhofft sich ADES einen schnelleren Produktionsprozess und vor allem eine massive Reduktion des eigenen Holzverbrauchs.

*«Hallo miteinander! Ich bin Velomène. Ich besuche die vierte Klasse hier an der École des Salines. Das Essen hier schmeckt seit dem Bau der ADES Küche besser und wir erhalten leckere Mahlzeiten. Unsere Köchinnen können nun noch abwechslungsreichere und gesündere Nahrungsmittel für uns kochen... und unsere Essen sind nun immer rechtzeitig bereit.»*

Velomène, École les Salines in Ankalika



Modulare Grossküche in Mangily an der Westküste



Schulkinder in Ankilimivony freuen sich über die neue Schulküche südlich von Toliara.



Schülerin Velomène profitiert von abwechslungsreicheren Mahlzeiten

# Umweltunterricht

Projektfilm:



## Wirkung 2022

	Zielerreichung
17 700 Schulkinder erreicht	101 %
1100 geschulte Lehrpersonen	178 %
313 besuchte Schulen	84 %
10 «Grüne Schulen»	100 %

## Meilenstein: Im Jahr 2022 profitierte das 100 000ste Kind vom ADES Umweltunterricht!

Im ADES Umweltunterricht lernen Schulkinder in Madagaskar die Flora und Fauna kennen und erfahren, wie wertvoll intakte Natur und Ökosysteme für ihre Zukunft sind. Speziell ausgebildete Betreuende besuchen ausgewählte Schulen, lehren Schulkinder mit eigens entwickeltem Schulmaterial und bilden Lehrpersonen weiter, damit diese den Umweltunterricht in Zukunft eigenständig in den eigenen Unterricht einbauen können.

Nachdem in den beiden vorangegangenen Jahren die Coronapandemie den Umweltunterricht stark eingeschränkt hatte, war ADES 2022 wieder auf Kurs und konnte die ambitioniert gesteckten Ziele erreichen. 17 700 Schulkinder an 313 Schulen profitierten vom ADES Umweltunterricht. Dabei setzt ADES immer mehr darauf, Lehrpersonen weiterzubilden, als eigene Mitarbeitende in die Schulen zu senden. Damit erreicht ADES, dass die ausgebildeten Lehrpersonen den Umweltunterricht langfristig in ihre Schulen tragen und damit zu Multiplikatoren von ADES werden. Aus diesem Grund hat ADES weniger Schulen besucht, als ursprünglich für 2022 geplant war.

Das Projekt Umweltunterricht umfasst weit mehr als den Unterricht in Schulen und die Weiterbildung von Lehrpersonen. Neben dem theoretischen Teil pflanzt jedes Kind einen Baum. Die Schulen werden dadurch langfristig aufgewertet und setzen ein Zeichen für den Schutz der Umwelt. Spezielle Sensibilisierungsanlässe richten sich nicht nur an Schulkinder und -personal, sondern ebenso an die Eltern. An einem Ausflug erleben die Kinder die Natur Madagaskars. Dies ist für viele Schulkinder, die kaum je ihr Dorf verlassen, ein einmaliges Erlebnis. Im Projekt «Grüne Schulen» arbeitet ADES eng mit den regionalen Bildungsbehörden zusammen. Das sichert ADES langfristig den Zugang zu öffentlichen Schulen.

Schulkinder tragen das im Umweltunterricht erlernte Wissen weiter in ihre Dorfgemeinschaften. Das Bewusstsein für die Wichtigkeit eines intakten Ökosystems wird dank der eigenhändigen Pflanzung eines Baumes und der Umstellung auf einen energieeffizienten ADES Kocher im privaten Umfeld mit ersten Erfolgserlebnissen gefördert. Mit



Umweltbildung in Antsiranana



Start des Projekts «Grüne Schulen» in Tritriva, Region Vakinankaratra



Schulkinder erlernen die Funktionsweise eines Solarkochers in der Primarschule Tsinjorano in Morombe.

einer Verbesserung der Bildung und Hilfe zur Selbsthilfe mittels Aufforstung kann die Präsenz von ADES ganzen Dorfgemeinschaften Perspektiven aufzeigen, wie sie die Ernährungssicherheit langfristig verbessern können.

Die positiven Erfahrungen mit dem Umweltunterricht können dazu führen, dass die Zusammenarbeit im Laufe der Zeit ausgeweitet wird. Dabei kommen Modulare Grossküchenprojekte ebenso infrage wie gemeinsame verstärkte Aufforstungsbemühungen und der langfristige Zugang zu ADES Produkten dank neuen lokalen Wiederverkaufenden.

*«Ich bin Marinah und Mitglied des Naturclubs «MAITSO AN'ALA», den ADES gegründet hat. Meine Botschaft ist einfach: Ich möchte alle meine Freunde, Verwandten und alle Menschen in meiner Gemeinde dafür sensibilisieren, auf den Schutz der verbleibenden Wälder in Madagaskar zu achten. Denn es sind wir, die die schweren Folgen der Waldschädigung zu spüren bekommen werden.*

*Darüber hinaus möchte ich andere Schulkinder dazu motivieren, Bäume zu pflanzen. Wenn jede Person einen Baum pflanzt, wird Madagaskar für uns alle wieder grün sein.»*

Marinah, Schülerin



Lehrpersonen nach ihrer Weiterbildung in Toliara



Schulkinder der Primarschule Amborogony lernen im Arboretum Antsoy in Toliara die Flora Madagaskars kennen.



Marinah ist Schülerin in Toliara.

# Empowerment

## Wirkung 2022

	Zielerreichung
235 aktive Wiederverkaufende	130 %
22 Wiederverkaufende rekrutiert	130 %
163 Wiederverk. weitergebildet	109 %

Den grössten Anteil an unseren Verkäufen tragen nicht etwa unsere Verkaufszentren, sondern unsere selbstständigen Wiederverkäuferinnen und -verkäufer. Sie sind für etwa 60 Prozent aller Verkäufe verantwortlich. Der Ausbau und die Betreuung unseres Wiederverkaufsnetzes ist ein zentraler Pfeiler unseres Wachstums und wird mit grossem Aufwand gefördert. Die Möglichkeit, sich unabhängig von einem nahen ADES Zentrum mit einem Haupt- oder Nebenerwerb selbstständig zu machen, stösst in allen Regionen Madagaskars auf Interesse. Gerade für Frauen, welche die Mehrheit unserer Wiederverkaufenden stellen, bedeutet die Zusammenarbeit mit ADES oft einen Weg in die ökonomische Selbstständigkeit. Im Jahr 2022 konnte ADES 22 neue Wiederverkaufende gewinnen (18 davon weiblich). Damit sind Ende des Jahres 2022 insgesamt 235 selbstständige Wiederverkaufende für ADES tätig.

Um die Identifikation unserer Wiederverkaufenden mit ADES und ihren Zielen zu fördern, sind wir mit ihnen in regem Austausch. Dabei werden sie in nicht nur auf Verkaufsebene unterstützt: Sie lernen ebenfalls wichtige Eigenschaften wie das Erstellen eines Businessplans und eines Budgets für ihre Familie. Seit 2019 führt ADES jährliche Schulungen für unsere Wiederverkaufenden durch. Kein einfaches Unterfangen bei einem Netz, welches mittlerweile die gesamte madagassische Insel umspannt. Allein im Jahr 2022 nahmen insgesamt 163 Personen an diesen Weiterbildungen teil. Das sind 77 Prozent aller bestehenden Wiederverkaufenden. Dabei wird nicht nur das Wissen über die Produkte und die Ideale von ADES vermittelt, sondern es wird eine Basis für eine langjährige Zusammenarbeit gelegt.

«Das Interesse an den Kochern ist gross und oft kaufen Kunden zusammen mit einem neuen Kochtopf auch gleich einen ADES Kocher!»

Mme Martine, Ambatolampy



Madame Voahangy verkauft ADES Kocher in Fianarantsoa.



Madame Floriane verkauft ADES Kocher in Ambohimambola und Ankadimbahoaka, in der Nähe von Antananarivo.



Madame Martine, Wiederverkäuferin, in ihrem Verkaufsstand

# Aufforstung



## Wirkung 2022

	Zielerreichung
192 100 Bäume gepflanzt	96 %
77 Hektar Wald aufgeforstet	96 %
7 Projektstandorte	100 %

Bis zu einer halben Million Hektar Wald gehen auf Madagaskar jährlich verloren. Die Reduktion des Brennstoffverbrauchs durch Kocher wird nicht reichen, um die Wälder in Madagaskar zu erhalten. Die Bildungs- und Sensibilisierungsmassnahmen haben einen langfristigen Effekt und werden die Probleme nicht in Kürze beheben können. Aus diesen Gründen und um den eigenen Holzverbrauch zu kompensieren, pflanzt ADES eigens Bäume an. Konkret realisiert ADES ihre Aufforstung in eigenen Projekten und mit Drittpartnern wie anderen NGO oder privaten Partnern.

In den letzten zwanzig Jahren baute ADES ihre Aufforstungsbemühungen schrittweise aus. Entsprechend gross ist mittlerweile die Erfahrung von ADES in diesem Bereich. Das ambitionierte Ziel von 200 000 gepflanzten Bäumen konnte 2022 nicht ganz erreicht werden. Der Hauptgrund dafür liegt in der mehrjährigen Dürre im Süden Madagaskars, durch welche in einigen Regionen bis zur Hälfte der angepflanzten Setzlinge abstarben. ADES wertet die gepflanzten 192 100 Bäume trotzdem als Erfolg. Erst 2019 pflanzte ADES erstmals über 50 000 Bäume und erhöhte die Zahl seither stetig. Auch weiterhin will ADES das Engagement in diesem Bereich stark ausbauen.

Aktuell evaluieren wir alle unsere Aufforstungsprojekte. Dadurch wird sichergestellt, dass die hohen Qualitätsansprüche von ADES täglich erfüllt werden und Verbesserungspotenzial festgestellt wird. Gleichzeitig sucht ADES aktiv neue Partner, um das geplante Wachstum im Bereich Aufforstung sicherzustellen.

## Grünes Zentrum (Ejeda)

Wirkung 2022	Zielerreichung
44 500 gepflanzte Bäume	95 %

Der Süden Madagaskars leidet regelmässig unter Dürren und einer fortschreitenden Versteppung des Bodens. Hier befindet sich unser «Grünes Zentrum». Während andere NGO die Region bereits aufgegeben haben, führt ADES mit grossem Aufwand Projekte durch, welche die Fruchtbarkeit des Bodens erhalten und so Menschen eine Zukunft in ihrem Heimatdorf ermöglichen. Rund um Ejeda unterstützt ADES die Dörfer mit Know-how, Beratung und Baumsetzlingen, während die Arbeiten von den Dorfgemeinschaften selbst ausgeführt werden. Sobald die ersten Bäumchen gross genug sind, werden in ihrem Schat-



Wiederaufforstung in in Enosy-Ankilifale, östlich von Ejeda



ADES Mitarbeiter forsten bei unserem Projekt AFA, südlich von Andranavory, auf.



Das Gelände des Spitals Salfa in Ejeda forstet ADES seit 2012 auf.

ten Gemüsegärten angelegt. Die Gemüsegärten tragen zur Lebensmittelversorgung der Dörfer bei und das Giesen der Gärten sichert das Überleben der Bäume.

In der Region verfolgt ADES ebenfalls Aufforstungsprojekte mit dem Spital Salfa in Ejeda und mit AFA (nordöstlich Toliara), der Aufforstungsinitiative eines ADES Mitarbeiters. Mit Entlastungspflanzungen schützt ADES auch den sogenannten heiligen Wald (forêt sacrée).

## LaBrousse Sàrl (Mahajanga)

### Wirkung 2022

8000 gepflanzte Bäume

### Zielerreichung

100 %

In Mahajanga arbeitet ADES seit Ende 2020 mit LaBrousse Sàrl zusammen. LaBrousse baut auf einem 35 Hektar grossen Buschland vor allem einheimische Baumarten und Obstbäume an. Die Pflanzungen umfassen Akazienarten, die unter anderem den Eigenbedarf an Brennholz decken, und Edelhölzer wie Mahagoni. Neben den Bäumen wird der Anbau von Papayas, Cashews, Zitronen und Mangos sowie Bambus als Biomasselieferant getestet. Schulkinder von Mahajanga besuchen LaBrousse regelmässig im Rahmen des Umweltunterrichts von ADES. Das Gelände bietet eine grosse Pflanzenvielfalt zu Studienzwecken.

## Santatra (Farafangana)

### Wirkung 2022

25 000 gepflanzte Bäume

### Zielerreichung

100 %

In Farafangana arbeitet ADES mit der NGO Santatra zusammen, welche mit den Bauernfamilien in den Dörfern um Farafangana arbeitet. Armutsminderung ist hier ein Schlüsselfaktor, um den Raubbau am Wald zu verhindern. Sie setzen daher auf Agroforstwirtschaft und integrieren auch Kaffeesträucher in die Pflanzungen, um die Einkommen der Familien zu verbessern. Der Kaffeeanbau kann erhebliche Einkommen generieren. Die Region um Farafangana wurde 2022 stark von tropischen Zyklonen getroffen. Diese haben nicht nur Dörfer, sondern auch Wälder stark geschädigt und die Baumschule versehrt. ADES unterstützt das Projekt weiter, in dem aktuell bis zu tausend Bäume pro Tag gepflanzt werden.



Ortansässige bewirtschaften bei AFA mit.



ADES Pflanzungen bei LaBrousse Sàrl



In der NGO Santatra forsten Bauernfamilien der umliegenden Dörfer auf.



## TCOTPE (Hochland)

### Wirkung 2022

25 000 gepflanzte Bäume

### Zielerreichung

100 %

Ankazobe liegt nur 90 Kilometer nördlich der Hauptstadt Antananarivo und ist eine stark vom Feuer betroffene und gefährdete Region. Hier arbeitet ADES mit der NGO TCOTPE (The Capital Of The Planet Earth) zusammen. In den drei Jahren bis Anfang 2022 hat ADES etwa 90 000 Bäume gepflanzt. Die starken Winde machen Feuerschutzmassnahmen hier aufwendig und teuer und die Erosion hat die Böden über Jahrhunderte degradiert. TCOTPE schafft dennoch ermutigende Resultate und unterhält eine Baumschule mit eigener Quelle.

## Voiala (Hochland)

### Wirkung 2022

60 100 gepflanzte Bäume

### Zielerreichung

100 %

In Fianarantsoa arbeitet ADES seit 2019 mit der NGO Voiala zusammen. Seit 2014 unterhält die NGO eigene Baumschulen und forstet mit genossenschaftlichem Ansatz auf. Für Pflanzungen, die Betreuung der Baumschulen und Feuerschutz werden Anwohnende der umliegenden Dörfer gewonnen. Bei Voiala und Vozama gehen die Nutzungsrechte des Waldes in den Besitz von Dorfgemeinschaften über. Das bindet die lokale Bevölkerung eng in den Schutz und Unterhalt des Waldes ein.

## Vozama (Hochland)

### Wirkung 2022

29 500 gepflanzte Bäume

### Zielerreichung

84 %

Mit der NGO Vozama in Fianarantsoa forstet ADES seit 2012 auf. Die Mitarbeitenden von Vozama kennen Land und Menschen und betreuen über 400 Dorfschulen für Kinder im Vorschulalter. Das Fachpersonal von Vozama betreibt eigene Baumschulen und hat gute Kontakte zur Saatgutbeschaffung. Die Gründung von VOI (Dorfgemeinschaften für die Waldbewirtschaftung) ist Teil ihres Konzepts.



Bachläufe erleichtern die Aufforstung in der brandgefährdeten Region von Ankazobe.



Unterwegs im Wald mit Sahondra von Voiala



Vogelperspektive auf eine Aufforstung von Vozama

# Ausblick 2023

Im Jahr 2023 hat sich ADES erneut ambitionierte Ziele gesetzt, um ihre positive Wirkung auf Natur und Mensch in Madagaskar weiter zu vergrössern. Zeitgleich setzt ADES in diesem Jahr einen Fokus auf Forschung und Entwicklung. Gemeinsam mit verschiedenen Industrie- und Forschungspartnern entwickelt ADES Prototypen, erstellt Marktstudien und evaluiert Lösungen für die Nutzung von Sonnenenergie bei der Produktion unserer Produkte.

## Ziele 2023:

### Allgemein

- Wir schaffen 23 neue Arbeitsplätze und erweitern unser Verkaufsnetz um 7 Wiederverkaufende.
- Wir bauen bei unseren Mitarbeitenden Know-how auf und stärken die Gleichstellung der Geschlechter und Ethnien.

### Forschung und Entwicklung

- Desk-Research-Studie zur Marktsituation von Solarkochern in Afrika
- Prototypen einer neuen Generation von Solarkochern bauen und testen
- Verfahren zur Vortrocknung der Tonkerne mithilfe von Solarenergie evaluieren
- Umstellung unserer Brennöfen für Tonkerne auf Solarenergie prüfen
- Vorstudie zu Solarkochern mit thermischen Wärmespeichern erstellen

### Kocher

- 100 000 Familien sparen durch den Erwerb eines ADES Kochers 50 bis 80 Prozent Brennstoff und ein Drittel ihrer Haushaltsausgaben ein.
- Wir statten zehn Schulen mit Modulen Grossküchen aus und schulen das Küchenpersonal.

### Umweltbildung

- Mittels Umweltunterricht sensibilisieren wir 22 100 Kinder. Wir bilden 640 Lehrpersonen weiter, damit sie Umweltthemen in ihren Unterricht integrieren können.

### Aufforstung

- Die Aufforstungen werden weiter ausgebaut. Es werden 263 000 Bäume gepflanzt.
- Evaluation bestehender und allfällig neuer Aufforstungspartnerschaften



In Toliara schneiden Mitarbeiter Blech für Parabolkocher.



ADES testet neue Einsatzbereiche für Solarenergie.  
Bild: © Power-Blox AG



Solarkochboxen als Entschädigung für Aufforstungsarbeiten  
Bild: © Zazamalala Foundation

# Organisation

## Vorstand:

Herbert Blaser (Präsident, IT, Finanzen)  
Jörg Baumann (Vorstand: Finanzen, Personal)  
Walter Scherrer (Vorstand: Aufforstung, CO<sub>2</sub> \*)  
David Blumer (Vorstand: Personal, Organisation)  
Sabine Focke (Vorstand: Produkte, Aufforstung, CO<sub>2</sub>)  
Hans Peter Frei (Vorstand: Produktion)  
Dr. Peter Glassen (Vorstand: Marke, Kommunikation)  
Paul Rota (Vizepräsident, Investitionen, Bau, Produkte \*\*)



Vorstand ADES (von links, ohne Paul Rota)

## Geschäftsleitung:

Luc Estapé (Geschäftsleitung)  
Alain Wasserfallen (Landesdirektion Madagaskar)



Luc Estapé und Alain Wasserfallen

## Vorstand Madagaskar:

Prof. Dr. Ndrianja Ramangasalama (Vorstand)  
Maître Eddy Geo Razafiarison (Vorstand)



Prof. Dr. Ndrianja Ramangasalama und Maître Eddy Geo Razafiarison

\* Präsident TSARABE MADAGASKAR und  
Kinderhilfe Madagaskar – Zaza Malagasy

\*\* Präsident Mahasoa, Wädenswil  
Vorstandsmitglied proMADAGASCAR Schweiz

# Betriebsrechnung und Bilanz per 31.12.2022

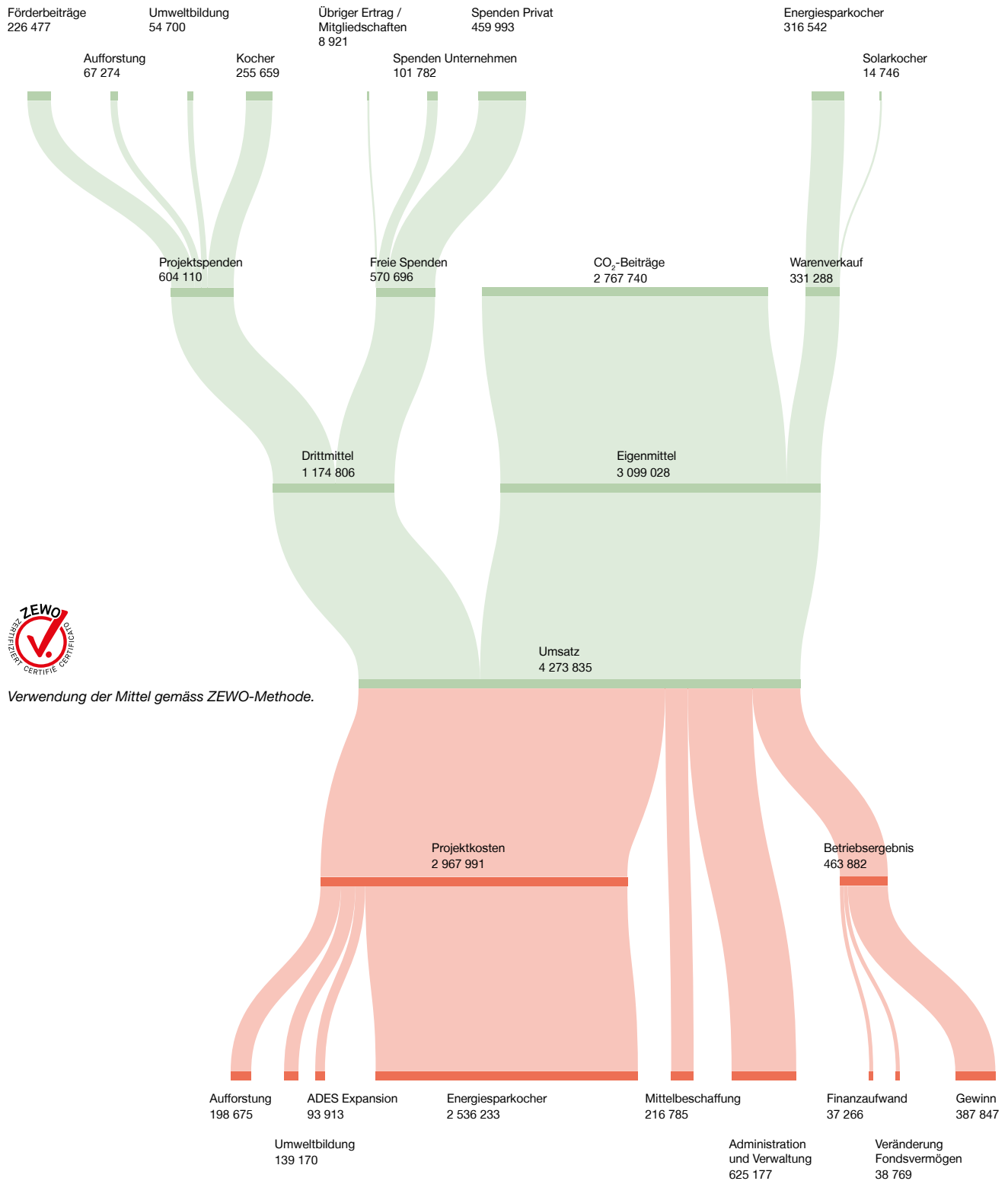
## Betriebsrechnung

ERTRAG	2022	2021
Verkäufe Solar- und Energiesparkocher	331 288	260 296
Freie Spenden und Mitgliederbeiträge	565 175	1 075 897
Zweckgebundene Spenden und Förderbeiträge	604 110	324 600
CO <sub>2</sub> -Beiträge	2 767 740	1 858 650
Bestandesänderung Halb- und Fertigprodukte / übriger Ertrag	5 521	-269 484
<b>Betriebsertrag</b>	<b>4 273 835</b>	<b>3 249 959</b>
<b>AUFWAND</b>		
Projektaufwand	587 138	654 232
Materialaufwand	729 213	405 699
Personalaufwand	1 392 031	1 216 631
Sonstiger Betriebsaufwand und Abschreibungen	1 101 571	1 184 120
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>3 809 953</b>	<b>3 460 682</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>463 882</b>	<b>-210 723</b>
Finanzergebnis und Wertberichtigung Fertigprodukte	-37 266	35 952
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>426 616</b>	<b>-174 771</b>
Zuweisung	-604 110	-323 259
Verwendung	565 341	204 116
<b>Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>-38 769</b>	<b>-119 143</b>
<b>Jahresergebnis (Gewinn + / Verlust -)</b>	<b>387 847</b>	<b>-293 914</b>

## Bilanz

AKTIVEN	2022	2021
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	2 603 354	1 436 880
Wertschriften (Genossenschaftsanteile Raiffeisen)	200	200
Forderungen	126 307	61 517
Warenvorräte Madagaskar	177 742	262 926
Aktive Rechnungsabgrenzung	973 678	1 155 926
<b>Anlagevermögen</b>		
Mobile Sachanlagen	47 639	7 757
Immobilien und Land	354 974	351 559
<b>Total Aktiven</b>	<b>4 283 893</b>	<b>3 276 765</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten	32 243	17 174
Passive Rechnungsabgrenzung	675 525	16 611
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Hypotheken	100 000	171 250
<b>Fondskapital</b>	199 400	160 631
<b>Organisationskapital</b>	<b>3 276 724</b>	<b>2 911 099</b>
Freies Kapital	2 111 210	2 420 918
Gebundenes Kapital	300 000	300 000
Freie Reserven	700 000	700 000
Währungsumrechnung	-222 332	-215 905
Jahresergebnis (+ Gewinn / - Verlust)	387 847	-293 914
<b>Total Passiven</b>	<b>4 283 893</b>	<b>3 276 765</b>

# Mittel: Herkunft und Verwendung



Verwendung der Mittel gemäss ZEWO-Methode.

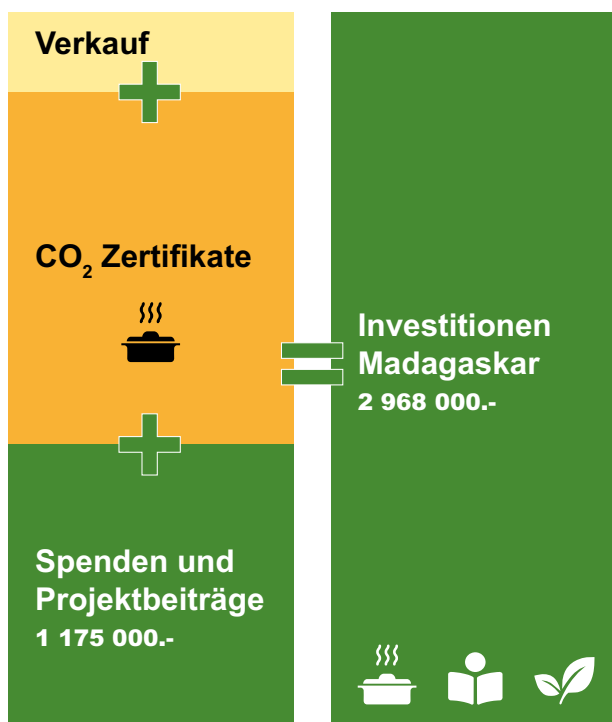
ADES ist bemüht, die Geldflüsse transparent und nachvollziehbar darzustellen, und führt hier eine Darstellung ein, die zeigt, woher die eingesetzten Mittel kommen (Erträge grün, oben) und wofür sie verwendet worden sind (Ausgaben rot, unten).

# Finanzbericht

## Aus 1 Spendenfranken werden 2.50!

Wir beenden unser Geschäftsjahr mit einem Gewinn von CHF 387 847. Das ermöglicht es ADES, nach zwei Jahren mit kalkuliertem Minus ihre Reserven wieder aufzustocken. Dies ist sehr erfreulich, zumal sich die wirtschaftliche Situation in Madagaskar als schwierig erweist. Die Coronapandemie hat die Lage im Land weiter verschlimmert und die Bevölkerung noch ärmer gemacht. Die Folgen des Klimawandels schreiten ebenfalls weiter fort.

Wir konnten 5 Prozent mehr Energiesparkocher verkaufen als budgetiert und konnten dadurch erstmals mehr als 85 000 Kocher absetzen. Dank mehr Direktverkäufen konnten wir einen Verkaufserlös von rund CHF 330 000 erzielen, 20 Prozent mehr als budgetiert. Auf der Spendenseite landeten wir mit rund CHF 943 000 knapp unter dem gesetzten Ziel. Positiv entwickelt hat sich der Verkauf unserer CO<sub>2</sub>-Zertifikate. Dank 9 Prozent mehr verkauften Tonnen und einem um 33 Prozent höheren Verkaufspreis im Vergleich zum Vorjahr konnten wir mit CHF 2,7 Mio. rund 1 Mio. mehr Einnahmen generieren als budgetiert. Das bedeutet, dass jeder gespendete Franken dank der Einnahmen aus den CO<sub>2</sub>-Zertifikaten zu einer Investition von CHF 2,50 in Madagaskar führt! Von unseren Gesamteinnahmen verwenden wir rund 20 Prozent, um unsere Gemeinkosten zu decken.



Auf der Kostenseite kämpfen wir mit sehr hohen Material- und Beschaffungskosten. Diese sind in Madagaskar

extrem angestiegen. Unser Materialaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um rund 20 Prozent. Dank unserem Materialvorrat konnten wir den Druck etwas vermindern.

Wie budgetiert sind unsere Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr um 14 Prozent gestiegen. Durch die Inbetriebnahme der neuen Metallwerkstatt in Madagaskar haben wir unseren Personalbestand um 10 Prozent erhöht. Auch die Personalkosten der madagassischen Geschäftsleitung sind nun erstmals während eines vollen Geschäftsjahres angefallen. In der Schweiz haben wir eine neu geschaffene Arbeitsstelle besetzen können.

Unser sonstiger Betriebsaufwand ist rund 24 Prozent höher als geplant. Verschiedene Faktoren führen dazu: Durch die starke Inflation stiegen Energiepreise, Mietpreise sowie Telekommunikationskosten markant an. Speziell zu erwähnen sind auch die hohen Reise- und Transportkosten für unsere Aktivitäten in Madagaskar. Auch drei Mal höhere Bank- und Transaktionsgebühren gegenüber Vorjahr belasten unsere Jahresrechnung mit knapp CHF 30 000.

Umso mehr freut uns der erreichte Gewinn. Dank unseren Spenderinnen und Spendern, unseren Partnerorganisationen und Mitgliedern können wir im nächsten Geschäftsjahr neue Projekte lancieren, die der Bevölkerung helfen sowie Natur und Klima schützen.

Anoushka Schmidli-Murray  
Finanzen

Die ausführliche Jahresrechnung 2022 finden Sie in der Mediathek von: [www.ades-solaire.org](http://www.ades-solaire.org)

## Revisionsstelle

Effida Treuhand und Revisionen AG  
Salzmattstrasse 4, 5507 Mellingen

# Herzlichen Dank

## Spenden über CHF 1000

### Stiftungen und Fonds:

myclimate, Accordeos-Stiftung, EnDev (energising development), GF Studiosus Foundation e.V., Fondation Givaudan, Stiftung Corymbo Stiftung, Drittes Millennium, Stiftung Karl Huber; Sandhof, Stiftung Kunst für den Tropenwald, Stiftung SAAT, Stiftung Temperatio, Stiftung Ulmus, Wings of Fascination Foundation

### Unternehmen:

Biorana Naturgärten, Druckerei Odermatt AG, ETH Zürich, Merkle Motorradtechnik, Robert Dietz AG, Sommer Holzwerkstatt GmbH, u-blox AG, VGH Henning Müller

### Öffentliche Hand:

Swisslos-Fonds Kanton Aargau, Gemeinde Biberist, Lotteriefonds Kanton Glarus, Stadt Rapperswil-Jona, Stadt Wädenswil, Gemeinde Zollikon

### Kath. Kirchgemeinden:

Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung

### Ref. Kirchgemeinden:

Binningen-Bottmingen, Bürglen BE, Dürnten, Hitzkirch, Kanton Zug, Küsnacht, Rapperswil-Jona, Urdorf, Wülflingen

### Clubs und Vereine:

Verein Chramschof, Rotary-Club Lübeck-Burgtor, Verein Solarkino St.Gallen, Verein Solardach Titus Kirche, Verein Solarspar

### Privatpersonen:

Romano und Rosana Babini, Eva und Jürg Bänninger, Pius und Barbara Baschera, Marianne und Josef Blättler-Ernst, Gerhard und Madeleine Brunner-Humbel, Rosmarie Egli, Astrid und Herbert Elsener, Silvia und Hansjürg Fausch, Beatrice Fischli Hendry, Martin Gall, Doris Hauser, Hans-Peter Häusler-Hasler, Jürg Hausmann-Maurer, Regula Hugentobler, Ursula Iselin-Kocherhans, Bettina Kallenbach, Hans Mathias und Astrid Käppeli Gebert, Daniel und Susanne Kästli Gattiker, Béatrice Lienert, Michel Mathis, Hugh Matthews, Urs Mellert, Bruno Bernet und Susanne Mühlethaler, Monika Nater, Christian und Monika Sacher, Hans-Peter Saxer, Käthy und Hans Peter Sigrist-Frey, Thomas Staiger, Daniel Stoll, Josef Trappel, Regula Waldspühl, Hans Wiedemar und viele mehr, die anonym bleiben möchten.

### Ehrenamtliche Leistungen:

ADES kann – allein in der Schweiz – auf die Mithilfe von rund 70 Freiwilligen zählen.

### Deren Hauptaktivitäten umfassen:

- Sensibilisierung an Marktständen
- Unterstützung bei internen Anlässen von ADES
- Mithilfe bei Postversänden
- Übersetzungen, Lektorieren

Geschätzt mit einem Stundenlohn von CHF 50 ergaben sich 2022 bei 3107 Stunden geleisteter Arbeit umgerechnet CHF 155 350! Eine gewaltige Leistung!

Herzlichen Dank für die Unterstützung!



Auch ein Teil des Produktionsteams in Fianarantsoa sagt DANKE.



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

## ADES

Im Grindel 6  
8932 Mettmenstetten  
+41 44 466 60 50  
info@ades-solaire.org  
www.ades-solaire.org



Spendenkonti Schweiz:  
Raiffeisenbank, 8917 Oberlunkhofen  
IBAN: CH62 8080 8002 5845 3013 5

Postfinance  
IBAN: CH48 0900 0000 6039 8927 9  
Konto-Nr.: 60-398927-9

Spendenkonto Deutschland:  
Postbank Stuttgart, BLZ 600 100 70  
Konto-Nr.: 067 661 706

Spenden per TWINT (anonym)



**ADES**

Solar- und Energiesparkocher

